Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **4 (1937-1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

September 1938 **PROTAR** 4. Jahrgang, No. 11

Schweizerische Monatsschrift für den Luftschutz der Zivilbevölkerung + Revue mensuelle suisse pour la protection aérienne de la population civile + Rivista mensile svizzera per la protezione aerea della popolazione civile

Redaktion: Dr. K. REBER, BERN, Neubrückstr. 122 - Druck, Administration und Inseraten-Regie: Buchdruckerei VOGT-SCHILD A. G., SOLOTHURN

Ständige Mitarbeiter: Dr. L. BENDEL, Ing., Luzern; Dr. M. CORDONE, Ing., Lausanne; Dr. med. VON FISCHER, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes; M. HÖRIGER, Sanitätskommissär, Basel; M. KOENIG, Dipl.-Ing., Sektionschef der Abteilung für passiven Luftschutz, Bern; Dr. H. LABHARDT, Chemiker, Kreuzlingen, Postfach 136; E. NAEF, rédacteur, Lausanne; Dr. L. M. SANDOZ, ing.-chim., Troinex-Genève; G. SCHINDLER, Ing., Zürich; P.-D. Dr. med. F. SCHWARZ, Oberarzt am Gerichtl.-med. Institut der Universität Zürich; A. SPEZIALI, Comandante Croce Verde, Bellinzona; P.-D. Dr. J. THOMANN, Oberst, Eidg. Armee-Apotheker, Bern.

Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheckkonto No. Va 4 - Telephon 22.155

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Eine Aktion für den passiven Luftschutz	157	Cosa deve essere un posto di soccorso nella protezione antiaerea. Da A. Speziali, Bellinzona	170
D. A. P. et défense nationale. Par Ernest Naef	157	Die Ausbildung der Sanitätsmannschaft im passiven Luftschutz. Von W. Rütschi, Bern	175
Der Beobachtungsdienst in den örtlichen Luftschutzorganisationen. Von Dipl.-Ing. G. Semisch, Bern	160	Ausland-Rundschau	175
Die chemischen Kampfstoffe und die Pflanzenwelt. Von Dr. Otto Grogg, Bern (Fortsetzung)	164		

Eine Aktion für den passiven Luftschutz

Verkauf von Leuchtknöpfen.

Neben unserer im Ausbau begriffenen Armee wurde in den jüngsten Jahren die Institution des passiven Luftschutzes geschaffen, die hauptsächlich dazu da ist, den Schutz der wehrlosen Zivilbevölkerung gegen Fliegerangriffe sicherzustellen. Eines der wirksamsten Mittel ist die Unsichtbarmachung der von Fliegern gesuchten Ziele während der Nacht, und zwar durch totale Verdunkelung des ganzen Landes, was übungshalber am 27./28. September in der Schweiz erstmals durchgeführt wird.

Der Schweiz. Luftschutzverband als Träger der Idee des passiven Luftschutzes wird im Zusammenhang mit der Verdunkelungsübung eine Aktion organisieren, die zur Beschaffung von Mitteln dient, welche es ihm erlauben sollen, die Propaganda für den passiven Luftschutz auszudehnen und die Aufklärung über den Selbstschutz sicherzustellen. In der Woche vor der grossen Verdunkelung gelangen in der ganzen Schweiz sogenannte Leuchtknöpfe zum Verkauf, phosphoreszierende Broschen zum Anstecken, die in der Dunkelheit auf eine Distanz von etwa zehn Meter deutlich zu erkennen sind und durch eine Aufschrift für den Luftschutz werben. Wer sich also in besagter Nacht ins Freie begibt, wird mit Vorteil an seinen Revers einen Leuchtknopf stecken, um gesehen und vor Zusammenstössen bewahrt zu werden.

Der Preis des Knopfes beträgt 50 Rp. Den Strassenverkauf werden Pfadfinder und andere Organisationen besorgen. Die Leuchtknöpfe sind überall auf den Strassen zu haben. Auch ein Verkauf von Haus zu Haus wird vielerorts vorgenommen werden. Ebenso haben Ladengeschäfte ihre Dienste für diesen Vertrieb zur Verfügung gestellt. Der Reingewinn der Aktion wird ausschliesslich für die Zwecke des passiven Luftschutzes, zur Aufklärung und Instruktion der Bevölkerung verwendet.

Schweiz. Luftschutzverband.

D. A. P. et défense nationale

Les problèmes de D. A. P. retiennent, ou commencent à retenir, devrions-nous plus justement écrire, l'attention de l'opinion publique. Est-ce toujours dans une note favorable et optimiste? Il serait quelque peu exagéré de le prétendre. Mais au fait, de la discussion, dit un adage, jaillit la lumière, et de la critique sortira peut-être une juste appréciation de certains problèmes. Pour l'instant c'est d'une part, l'exercice d'obscurcissement du 27/28 septembre 1938 qui provoque divers commentaires regrettables, et c'est d'autre part l'organisation de notre D. A. P. en général qui se voit en butte à des remarques quelque peu erronées. Ces deux sujets étant de toute actualité, nous croyons utile de leur réserver quelques commentaires.

Obscurcissement.

Que reproche-t-on à l'obscurcissement? Sous la signature d'une personnalité romande, un journal romand imprima récemment des considérations